

~ Verliebt in Dich ~

Von hatashi_no_baka

Kapitel 7:

Es war ungewohnt, dennoch merkte Soonar das ihm die Nähe zu Kotetsu richtig gut tat. Er konnte mal wieder lachen, was nach den letzten Jahren nicht mehr so häufig war. Er fühlte sich sicher und geborgen. Hatte das Gefühl endlich wieder eine Familie und Freunde zu haben. Mit den Freunden von Kotetsu kam er richtig gut mit klar. Barnaby und Antonio hatten ihn ja damals angesprochen, ohne wirklich zu wissen wie sich das alles entwickeln würde. Nun waren Kotetsu und er zusammen. Soonar genoss die Std mit seinem Freund sehr, auch wenn die wirkliche Realität eine ganz andere war. Natürlich liebte er den Schwarzhaarigen. Aber das war das Einzige, was wirklich Wahr an ihm selber war. Alles andere war gelogen. Und dafür konnte man sich nur selbst hassen. Das Wochenende hatte begonnen und Soonar und sein Liebster lagen noch im Bett. Es war früher Morgen. Sehr früh, denn die Uhr zeigte gerade mal 4 Uhr an. Doch Soonar konnte nicht mehr schlafen. Die Gedanken und Gefühle fuhren Achterbahn in ihm. Er hatte sich echt in den Kleineren verliebt und wenn er zurück dachte, welche Intensität ihre letzte Nacht gehabt hatte, so würde er ihn am liebsten wach rütteln und ihm alles sagen. Einfach alles, was den Lilahaarigen belastete und das er nichts weiteres war als ein verlogenes Arschloch, welches Kotetsu nur ausspionieren sollte um ihn und die anderen Helden endgültig zu besiegen. Doch Soonar brachte es einfach nicht übers Herz. Eigentlich wollte er nie zwischen solchen extremen Stühlen sitzen. Wie sollte jemand denn bitte damit klar kommen??

Seufzend sah Soonar aus dem Fenster. Draußen wurde es langsam hell, die Sterne sah man aber dennoch. Sie strahlten, als gäbe es sie nur für diese eine Nacht. Auch hatte Soonar gemerkt, das bald Vollmond war. Noch etwas, was er seinem Liebsten verschwiegen, das er so extrem auf diese helle runde Scheibe reagierte. Ihm wurde alles irgendwie zu viel. So nachdenkend ging er sein bisheriges Leben durch. Seine Eltern starben, da war er noch sehr Klein gewesen. Sie würden ermordet, von wem, das wusste Soonar nicht. Doch er wollt sie rächen, heraus finden, warum starke Saiyajins sich einfach umbringen ließen. Was war der Anlass dafür gewesen?? Sein Vater hätte den Störenfried einfach um pusten können. Doch nichts war geschehen. Ob sie bedroht wurden?? Das wollte Soonar heraus finden. Er wusste noch genau, wie er in diese Organisation gekommen war. Damals, da war er gerade in die Pubertät gekommen, und kam kein Stück mehr weiter. Niemand wusste was darüber, oder die alten Unterlagen waren bereits vernichtet worden. Irgendwann hatte ihn sein Chef angesprochen, auf der Straße. Soonar hatte bis dahin keine Bleibe mehr gehabt, lebte auf der Straße und von der Hand in den Mund. Alles was er Essbares fand, aß er sofort. Niemand hatte ihn darauf antrainiert sich zu wehren und so sich zu verteidigen, auch wenn es das letzte war, was man hatte. Den Stolz eines Saiyajins

hatte er nie kennen gelernt, denn die einzigen Bezugspersonen waren bereits gestorben. Er war Verwahrlost und hatte sich an den kleinen Strohhalm geklammert, der ihm sein Chef angeboten hatte.

"Komm mit mir, arbeite für mich und du wirst nie wieder Hunger leiden."

Soonar erinnerte sich immer noch an den Satz. Dieser hatte sich eingebrannt auch wenn es mittlerweile so viele Jahre her war. Die Erfahrungen auf der Straße hatten ihn auch gezeichnet. Und er war ehrlich, er wollte nie wieder zurück. Das sein Chef sehr gut bezahlte, merkte Soonar sofort. Deswegen hatte er sich schnell angewöhnt sehr gute Arbeit ab zu liefern. Die Organisation kümmerte sich wie die Mafia um Morde, Drogen und Waffengeschäfte. Auch zählten Menschenhandel und Prostitution zum Tagesgeschäft. Soonar war alle Etagen durch gegangen, hat sich am Ende dann auf die Spionage und Auftragsmorde spezialisiert. Sein Leben lief wie eine Seilbahn geradewegs nach oben. Das man aber, je höher man kam, um so tiefer fallen konnte, das fühlte er zu mindestens gerade. Eigentlich wäre sein Job so einfach, wären da nicht Gefühle im Spiel. Und hätte er nie erfahren, wer Kotetsu wirklich war, wäre das sicherlich auch noch besser gewesen. Doch der Schwarzhaarige war immer ehrlich zu ihm gewesen, und hatte nach der Schlägerei, wo auch seine Jacke hinüber ging, ihm gebeichtet was und wer er war.

//Hätte er das bloß nie gesagt...//, dachte sich der Lilahaarige und sah neben sich.

Kotetsu schlief noch feste, hatte sich auf seinen Bauch gelegt und die Decke weit über sich gezogen. Ein schmunzeln konnte sich Soonar gewiss nicht verkneifen. Doch schnell kamen wieder diese Gewissensbisse.

//Wäre alles bloß anders gelaufen. Dann müsste ich dich nicht so anlügen...//

Leicht und sachte strich Soonar über Kotetsus Wange. Dieser bewegte sich, seufzte dann aber wollig auf und schlief weiter. Lächelnd stand Soonar auf. Ihn hielt nichts mehr wirklich im Bett und länger liegen tat für ihn nicht wirklich gut. Da dachte er immer zu viel nach. So stand er leise auf, ging dann ins Bad und duschte sich kalt ab. Wenigstens hatte er dieses Wochenende frei bekommen. Da konnte er endlich abschalten, auch wenn dieses mit der Zeit immer schwerer für ihn fiel. Aber Kotetsu brachte ihn schon auf andere Gedanken. Das konnte der Kleine so gut. Und mit seiner tollpatschigen Art brachte dieser Soonar auch immer zum lachen.

Nach dem Duschen und Anziehen ging Soonar in die Küche. Er machte das Frühstück und wurde dann aber auch gestört.

"Wieso liegst du denn nicht im Bett?!", kam eine müde Stimme.

Der Lilahaarige brauchte sich nicht um zu drehen, um zu wissen, wer ihn gerade angesprochen hatte. Er lächelte jedoch nur und lies Kotetsu sich an ihm kuscheln. Dieser hatte die Arme um ihn gelegt und drückte sich an Soonars Rücken.

"Ich konnte nicht mehr schlafen und hatte Hunger..."

"Hmm.. es war so kalt und einsam ohne dich...", kicherte Kotetsu und sah zu ihm hoch. Soonar musste sich ein lachen verkneifen, nickte daraufhin nur und sah zu seinem Freund.

"Entweder du gehst duschen, oder ich schütte dir ein Glas Wasser ins Gesicht.. Damit du wach wirst..", grinste der Größere und strich dem Schwarzhaarigen über die Wange.

Diese plusterte er auf und sah ihn empört an.

"Waas.. ich war doch gestern duschen... Und wehe... dann muss ich dich kitzeln..", Kotetsu ging in Stellung und grinste nur breit.

Doch Soonar lachte nur und winkte ab. Nun gut, dann musste der Kleinere sich anscheinend geschlagen geben und duschen. So schnell wie dieser aufgetaucht war,

war er auch wieder verschwunden. Soonar ließ sich nicht stören und machte das Essen fertig. Kaum aufgetischt und sitzend, kam Kotetsu angezogen und frisch zurück zu ihm in die Küche.

"So.. fertig..", grinsend setzte sich dieser und nahm sofort was von dem Ei.

Beide frühstückten gemeinsam, denn heute hatten sie einen recht stressigen Tag vor sich. Naja, wenn man bedachte worum es sich wirklich handelte.

"Ich kann es immer noch nicht fassen, das du zu gestimmt hast.", grinste Kotetsu breit und biss in sein belegtes Brötchen.

Soonar seufzte und grummelte leise. Er könnte sich noch immer in den Hintern beißen. Hätte er bloß den Schwarzhaarigen ausreden gelassen. Doch Kotetsu grinste nur und legte seine Hand auf die von ihm. Sofort sah Soonar rauf, seufzte und brummte leise. Kotetsu sah ihn mit einem dermaßen süßen Blick an, das er einfach nicht 'Nein' sagen konnte.

"Ist ja gut... Schau doch nicht immer so XD", Soonar grinste etwas schräg und küsste seinen Gegenüber.

Dann musste er wohl sich das antuen und mit seinem Liebsten bummeln gehen. Allgemein wusste er nicht, das Kotetsu manchmal wie eine Frau sein konnte. Zu mindestens wenn es hieß das irgendwo was reduziert war.

"Du weißt doch, meine Kleine hat bald Geburtstag.. ^^ Und da muss ich ihr noch was holen..."

Jaja, die lieben Kleinen. Als Kotetsu ihm das gesagt hatte, das er verheiratet gewesen war und eine kleine Tochter hatte, fiel Soonar fast vom Glauben ab. Und schon die Tatsache, das der Schwarzhaarige, der vor ihm saß und grinsend leicht hin und her wippte, nicht Schwul war, sondern anscheinend Bi, wobei dieser nicht so recht wusste, konnte er immer noch nicht begreifen. Aber wohin die Liebe fiel, das konnte selbst ein Saiyajin nicht beeinflussen. Nun gut, sie waren zusammen jetzt und heute stand noch einiges an. Deswegen hatte Soonar nicht gemerkt, das Kotetsu fertig war und bereits abräumte.

"Ähm.. hey... ich wollte noch essen...", beschwerte sich der Lilahaarige.

Doch Kotetsu grinste und gab ihm einen Kuss.

"Wenn wir schnell sind können wir irgendwo was essen gehen.. Nun komm schon..."

"Du drängst mich, das mag ich nicht >< ... Die Geschäfte machen doch erst um 8-9h auf... Das dauert doch noch was..", meinte Soonar und seufzte.

Er musste sich anscheinend geschlagen geben, denn so aufgereggt wie Kotetsu war, hielt ihn nicht einmal Soonar ihn auf.

"Jaja, weiß ich.. Aber wenn wir die Ersten sind, bekommen wir noch die schönen Sachen.. Also, komm jetzt.. Wir können ja auch zu Fuß gehen.."

Also Kotetsu war wirklich aufgereggt. So hatte Soonar ihn noch nie erlebt. Doch wenn sich der Schwarzhaarige für was begeisterte, dann war dieser nie zu bremsen. Das hatten ihm schon die Anderen gesagt, aber so wirklich glauben konnte er das nie. Zu mindestens bis heute und zu dem jetzigen Zeitpunkt nicht. Aber wie schnell sich so was änderte.

Also machte sich Soonar und Kotetsu auf und gingen zu Fuß runter ins Stadtinnere. Dort, es war gerade kurz vor halb 8, als sie an dem ersten Laden an kamen.

"Und nun?? Jetzt stehen wir hier blöd rum.."

"Jetzt sei nicht so... wir sind an der frischen Luft, und wir sind gemeinsam hier. Oder willst du das nicht??"

Oje, dieser Blick. Soonar seufzte und lächelte etwas. Er nahm den Kleineren vor sich in

den Arm und küsste ihn immer wieder innig aber kurz.

"So ein Unsinn. Ich find es nur blöd zu warten.."

Das musste schließlich Kotetsu auch einsehen.

"Na gut, lass uns ins Kaufhaus gehen.. Das macht früher auf.. Hier können wir auch noch zum Schluss rein, wenn wir zurück gehen..", schlug dieser vor.

Soonar nickte eifrig. Das war ein guter Vorschlag. So gingen sie Richtung Kaufhaus, welches bereits geöffnet hatte. Das die Bewohner von Sternenbild bescheuert waren, merkte Soonar schnell. Von null, auf eins wurde es brechend voll in dem Kaufhaus. Und dabei waren es gerade 8h geworden. Die Läden machten auf und Soonar musste echt Ruhe bewahren. Kotetsu nahm dessen Hand und führte ihn rum. Hier war Soonar noch nie gewesen und er war ehrlich, er wusste auch wieso.

"Schau mal, sollen wir hier rein??", sprach Kotetsu ihn an.

Soonar sah auf. Der Laden war nicht sehr groß, hatte aber anscheinend so viel Krimkrams. Zuerst nochmal sah er zu Kotetsu, der nur grinste.

"Na gut, dann komm..", Soonar schritt als erster in den Laden, der extrem nach billigen und alten Parfüm stank.

Das hielt doch keine Saiyajinsnase aus. Doch er ließ sich nichts anmerken, auch wenn neben ihm sein Freund selber am liebsten was gesagt hätte.

"Kann ich ihnen helfen??", kam es dann und die alte Dame wurde von beiden Männer angesehen.

"Ähm, nein danke. Wir schauen nur..", meinte Kotetsu schnell und sah sofort sich um. Die alte Dame sagte daraufhin auch nichts mehr und beide konnten in Ruhe weiter schauen. Hier und da sah Kotetsu was und grinste. Der kleine Laden hatte zwar nur Krimskrams, aber auch eine Deko Ecke.

"Schau mal Schatz..", kam es von Kotetsu.

Soonar versuchte schon eine ganze Weile irgendwie Luft zu bekommen. Das Kotetsu ihn in eine Ecke dirigierte, wo es nicht so extrem nach diesem Zeug stank, merkte er erst später. Und das dieser ihn 'Schatz' genannt hatte überhörte Soonar.

"Schön... bitte such dir irgendwas aus, oder lass uns hier raus... ich bekomme kaum noch Luft..", flüsterte Soonar leise.

Etwas geschockt sah Kotetsu ihn an. Dieser nickte, nahm sich 2 Dekoschriftarten und ging dann Bezahlen. Soonar flüchtete schon vorher raus. Und draußen angekommen war er froh frische Luft zu bekommen.

"Tut mir leid, geht es denn jetzt wieder??", fragte Kotetsu, als er raus kam und seinen Freund auf der Bank sah.

"Ja.. es geht schon wieder.. Aber dieser Gestank hab ich keine Minute mehr länger ausgehalten.."

Kotetsu nickte, verstand was dieser meinte. Dennoch hatte er was schönes gefunden und setzte sich kurz zu Soonar. Als dieser wieder Luft bekam, gingen sie weiter. In den nächsten Läden war die Luft deutlich angenehmer. Am Ende kamen sie in eine Drogerie an. Das kam gerade richtig, denn beide brauchten Kleinigkeiten.

"Schau mal, die haben neue Parfüms...", meinte Soonar und stand vor dem Regal.

Er probierte 2 neue Düfte aus, grinste und hielt sie seinem Freund dann unter die Nase.

"Welches findest du besser??"

"Also ehrlich gesagt, das Linke. Wobei ich ja auch eher auf Natürlich stehe..", Kotetsu grinste nur verschmitzt und Soonar wusste genau was er meinte.

Dennoch sahen sie sich weiter um und nachdem sie ihre Sachen hatten, gingen sie raus.

"Es ist Zeit für Mittag.. Ich hab hunger...", daraufhin meldete sich auch Kotetsu Magen.

Und wie laut dieser sich meldete. Da wurde Tiger richtig rot und dabei hatte er so gut gefrühstückt. Doch Soonar lachte leise und nickte nur. Was sollten sie nur essen?? Doch Soonar entschied sich einfach spontan, wobei sich Kotetsu da mehr Zeit lies.

"Ich dachte du hast Hunger??"

"Ja, das schon.. aber ich kann mich nicht entscheiden..", meinte Kotetsu und sah sich die Karte an.

Sie saßen vor einer kleinen Bude mit Tischen und Bänken. Soonar hatte sich schon was bestellt, Kotetsu konnte sich einfach nicht entscheiden.

"Anstatt die Karte zu studieren, nimm doch das Erstbeste was dir einfällt.."

Zwar wurde er unglaublich angesehen, doch Soonar grinste. Manchmal stellte sich Kotetsu echt an und irgendwann entschied er sich auch mal endlich.

"Sag mal, willst du denn gerne mal mit zu meiner Familie??", fragte Kotetsu, als beide dann ihr Essen bekamen.

Soonar wollte gerade essen, als er überrascht aufsah. Mit so einer Frage hätte er jetzt nicht mit gerechnet.

"Ähm.., naja.. Ich würde deine Familie zwar sehr gerne kennen lernen. Aber im Moment sind wir gerade frisch zusammen.. Lass uns was warten ok?? Wir wissen ja auch nicht, wie lange das mit uns hält. Auch wenn ich ein Leben ohne dich mir nicht mehr vorstellen könnte.", Soonar lächelte und strich Kotetsu über die Wange.

Dieser wurde rot, nickte jedoch verstehend. Auch er war sich nicht sicher, wie lange das mit ihnen hält. Und noch immer wusste Kotetsu nicht, wie seine Familie darüber dachte, wenn er ihnen sagen würde, er wäre neu verliebt und hat einen Freund.

Nach dem Essen bummelten beide etwas durch die Gegend. Dabei kamen sie bei einem Sexshop aus. Wieso sie plötzlich vor der Scheibe standen und sich Dessous anschauten, wusste keiner. Beide Männer wurden rot, als Soonar dann Kotetsus Hand nahm und sachte lächelte.

"Sag mal, würdest du gerne mit mir solche Dinge ausprobieren??", dabei deutete Soonar auf das Sexspielzeug hin.

Kotetsu überlegte und wurde rot dabei. Dieser Gedanke kam ihm auch schon öfters. Aber bis jetzt hatte er noch nie die Zeit und auch den Mut gehabt mit Soonar darüber zu reden.

"Ich... würde schon gerne.. Aber mir ist das im Moment peinlich... Ich weiß nicht einmal, wofür man solche Dinge teilweise benutzt. Dildos und Vibratoren mal davon abgesehen, weil ich das kenne... Aber der Rest??", mit roten Wangen sah Kotetsu schüchtern zur Seite.

Soonar lächelte und legte seinen Arm um ihn. Natürlich war das neu. Und sie hatten ja noch Zeit. Vielleicht sollten sie am Abend mal darüber reden. Zu mindestens schlug er es Kotetsu vor, der nickend dann zu stimmte.

So machten sie sich noch den restlichen Tag, denn dieser war wie im Flug vergangen, noch bei Kotetsu gemütlich. Sie sahen sich Filme an, kuschelten dabei und sprachen dann auch über die Sextoys und auch über die Vorlieben und Abneigungen. Denn irgendwann mussten sie ja damit anfangen. Dabei sahen sie sich einige Videos an, die man so im Internet fand.

"Irgendwie komisch...", Kotetsu legte den Kopf schief und sah zu, wie die Frau in dem Video behandelt wurde.

Soonar grinste schräg, hatte seinen Freund auf dem Schoß und sah selber zu.

"Nun gut, das wäre sicherlich nicht das, was wir machen könnten.. Wieso schauen wir uns keine Schwulen pornos an??"

Immerhin war dieses ja das naheliegende. Und auch Kotetsu nickte dann und schüttelte verwirrt den Kopf. So was hätte er mit Tomoe nie gemacht. Dafür war sie und auch er viel zu unschuldig gewesen. Sie hatten einige Videos noch mit Schwulen Paaren geschaut, als dann Kotetsus Telefon ging.

"Meine Mutter... Ich muss ran..", meinte der Schwarzhaarige und Soonar nickte.

Dieser ging derweil in die Küche um ihnen noch was zu trinken zu holen. Dann aber ging Soonar ins Bad, wollte Kotetsu Ruhe und etwas Privates gönnen, denn was er mit seiner Mutter sprach, wollte Soonar nicht wissen.

"Hallo Mutter..."

"Kotestu, wie geht es dir..??", fragte sie.

Kotetsu unterhielt sich mit ihr lange. Länger als sonst, denn er hatte Glück das seine kleine Tochter nicht da war. So konnte er mit seiner Mutter in Ruhe über seine jetzige Lage reden. Er brauchte einige Anläufe, aber diese war ja nicht dumm. Nur wollte sie das Kotetsu selber damit raus kam.

"Mama... was würdest du sagen, wenn ich... ja also.. wenn ich mit einem anderen Mann zusammen wäre.. Also.. so richtig zusammen??"

Zuerst herrschte Stille, bevor dann seine Mutter leise seufzte.

"Kotetsu, ist das dein ernst?? Ich mein, bist du wirklich dir sicher mit das??"

"Ja, bin ich... Was würdest du sagen Mutter??"

"Junge, du bist Alt genug um deine Entscheidungen selber zu fällen.. Aber diese Sache, das kommt wirklich etwas überraschend."

Kotetsu rieb sich den Arm und lächelte etwas. Als seine Mutter dann meinte, er solle ihr etwas über diesen Mann erzählen, wurde der Schwarzhaarige verlegend und rot.

"Er ist wirklich sehr lieb. Ich bin immer noch sehr überrascht, wie es dazu gekommen war. Aber ich fühl mich so glücklich. So wie damals mit Tomoe."

Er erzählte ihr von dem Kennenlernen von sich und Soonar, und wie es dann zwischen ihnen gefunkt hatte. Auch das sie ein paar mal Sex hatten, sagte er ihr, sah aber, wie rot seine Mutter wurde und wie verschämt. Denn immerhin war das ja ein völliger Wandel. Die Zeit verging, und seine Mutter lag dann auf. Kotetsu war überglücklich, das seine Mutter anscheinend nichts dagegen hatte. Er seufzte erleichtert aus und ging dann zu Soonar. Denn dieser lag bereits schon im Bett und schlief. Kotetsu lächelte, zog sich aus und legte sich zu ihm dann hin. Leicht legte er sich auf seine Seite, denn sein Freund lag selber auf seine und war mit dem Gesicht zu ihm gerichtet. Kuschelnd legte Kotetsu seinen Arm unter Soonars seinen und rückte zu ihm hin.

"Nacht...", hauchte er leise und gab dem Lilahaarigen einen leichten Kuss, bevor er dann auch die Augen schloss und ins Land der Träume abdriftete.